



50. Mehrkampf-Meisterschaften Hochdorf

25. / 26. September 2010
Arena Hochdorf



Infos und Hintergründe zum 50 Jahre Jubiläum der grössten
Mehrkampf-Veranstaltung der Schweiz (limitierte Auflage).



www.mehrkampf-hochdorf.ch

**Das Beste für Sie – Ihre
Sicherheit ist unser Ziel!**

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Seetal-Rental
Bankstrasse 13, 6281 Hochdorf
Büro Ebikon, Zentralstrasse 32/34
Telefon 041 914 01 01, Fax 041 914 01 02
www.mobiseetalrental.ch

0989 10103 GA

ehligler
Der feine Unterschied.

Bäckerei-Konditorei-Confiserie
Hochdorf Tel. 041 910 15 22
Meggen Tel. 041 377 25 24
www.ehligler.ch

DI E SPORTLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE
ZUM JUBILÄUM

Immer gut drauf
mit **JARI**-Eierteigwaren
im Bauch



Fam.
Burkard-Laubacher
Unter-Illau
6277 Kleinwangen
Tel. 0419104172
info@jari.ch
www.jari.ch

Hüpfburgen
Fun-Kopp

Thomas Kopp / 5632 Buttwil AG
Natal 079 681 79 49 / Fax 056 664 64 75

Grazi Kopp / 6277 Lieli LU
Natal 079 284 37 59

• Diverse Hüpfburgen • Bullenreiten
www.fun-kopp.ch



Amrein weine

SPIRITUOSEN + GETRÄNKE
6280 HOCHDORF 041 910 39 66
Fax 041 910 39 38
E-Mail: amrein.weine@bluewin.ch

- Ladenverkauf
- Prompter Hauslieferdienst
- Persönliche Beratung
- Festbelieferung
- Individuelle Geschenk-Ideen

Heizung
Lüftung
Sanitär

Eiholzer ag

Hochdorf Baldegg Hitzkirch
041 910 56 56 • Fax 041 910 56 58

Reparatur Service



licht-, musik- und andere event-tools für ihren anlass

info@togo-systems.ch
079 301 15 04
079 610 68 85

Seit 10 Jahren für
die AUDACIA im Einsatz.

asc

www.vereinsoffice.ch
Das BackOffice für Ihren Verein.

Grusswort Markus Stocker

Leichtathletik hautnah erleben!

Geschätzte Freunde der Leichtathletik

Am Wochenende des 25. und 26. September findet in Hochdorf, auf dem Sportplatz Arena, Leichtathletik der Superlative statt. Der Verein Audacia Hochdorf organisiert das 50. Mal (!) das grösste regelmässig stattfindende Mehrkampfmeeting der Schweiz, die Hochdorfer Mehrkampf-Meisterschaften und die 27. Innerschweizer Mehrkampfmeisterschaften.

Am Samstag, am Tag des Mehrkampfs, werden über 600 Athletinnen und Athleten aus der Schweiz und aus dem Ausland erwartet, welche sich in den verschiedenen Mehrkampf-Disziplinen messen. Es werden Spitzenleistungen zu bestaunen sein.

Am Sonntag, am Tag für Familien, wird allen Interessierten die Leichtathletik näher gebracht. Es finden sowohl attraktive Wettkämpfe als auch Mehrkampf zum Ausprobieren statt. Um 14.00 Uhr ist gar ein Gastwettkampf im Rollstuhllernen vorgesehen. Lassen auch Sie sich mit Ihrer Familie von der Leichtathletik inspirieren.

Es lohnt sich, am kommenden Wochenende auf der Arena vorbei zu schauen und zu staunen. Einerseits, mit welchem Enthusiasmus und mit welcher Begeisterung die Leichtathletinnen und Leichtathleten ihren Sport und ihren Wettkampf betreiben und vor allem, welche Leistungen sie erzielen. Zu staunen andererseits, mit welcher Perfektion und Routine der Verein Audacia Hochdorf und ihren Mitgliedern und Freunden diesen Grossanlass durchführen.

Ich danke dem Audacia Hochdorf, dass er sich immer wieder an solche Grossanlässe wagt. Solche Events haben eine enorme Ausstrahlung und sind für unsere Gemeinde wichtig. Vor allem aber macht der Sport durch solche Anlässe auf sich aufmerksam und motiviert Jugendliche und Kinder, selber Sport zu betreiben.

Dafür gebührt den Organisatoren, den über 200 Funktionären, den Sportlerinnen und Sportlern, aber auch den Zuschauern, die diesen Anlass mit Stimmung füllen, herzlichen Dank.

Zu diesem einmaligen Anlass heisse ich Sie alle herzliche Willkommen.

Markus Stocker,
Gemeinderat, Ressort Sport

Lassen Sie sich vom Mehrkampf-Virus anstecken!

Geschätzte Athletinnen und Athleten, Trainer, Betreuer und Zuschauer
Freunde des Leichtathletik Mehrkampfes

Vor gut 28 Jahren startete ich als kleiner Junge an einem schönen Herbstwochenende auf der dannzumal neuen Sportanlage Arena zu meinem ersten Leichtathletik Mehrkampf. Und an diesem Wochenende befiel mich ein Virus, den ich seitdem nicht mehr losgeworden bin, den Mehrkampf-Virus. Dieser Virus ist sehr hartnäckig und auch nach vielen Mehrkämpfen zuerst als Athlet und Helfer, dann als Veranstaltungleiter übt er die gleiche Faszination aus, wie vor gut drei Jahrzehnten.

Viele harte Trainingsstunden werden durch die Sportler in die verschiedenen Mehrkampfdisziplinen investiert und dabei geht es nicht in erster Linie darum, wie bei einem 100m-Lauf als Erster über die Ziellinie zu kommen sondern um mit der Hilfe der Zuschauer, Trainer und Wettkampfkollegen seine persönlichen Resultate und die Mehrkampf-Punktzahl zu verbessern. Ich habe hier bewusst den Ausdruck Wettkampfkollegen verwendet, denn beim Mehrkampf ist es nicht ein gegen einander sondern miteinander. Die Athleten spornen sich gegenseitig zu neuen Höchstleistungen an und manche Freundschaft ist im Rahmen von Mehrkämpfen entstanden. Neben der Kameradschaft ist sicher auch die Vielseitigkeit des Mehrkampfes faszinierend. Nicht umsonst spricht man vom Sieger des Zehnkampfes auch vom König der Leichtathleten. Es genügt nicht, in einer Disziplin sehr gut zu sein, sondern Ausgeglichenheit bei den Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen ist gefragt um ein gutes Resultat erreichen zu können.

Damit die guten Resultate möglich sind, braucht es neben den Trainings der Sportler, der Unterstützung der Zuschauer auch viele ehrenamtliche Helfer in verschiedensten Funktionen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und meinen Kollegen im Organisationsteam.

Allen Sportlern wünsche ich zwei unfallfreie, kameradschaftliche Wettkampftage und möglichst viele persönliche Bestleistungen.

Ich freue mich, Sie alle recht herzlich an diesem Wochenende auf dem Sportplatz Arena begrüßen zu können und hoffe, dass auch Sie sich vom Mehrkampf-Virus als Sportler, Funktionär oder Zuschauer anstecken lassen.

Pitsch Heinzer, Veranstaltungleiter, 50. Hochdorfer Mehrkampfmeisterschaften

Hochdorfer Mehrkampfmeisterschaften – eine Erfolgsgeschichte



Vor 50 Jahren setzte Alfred (Fredu) Bucher (1916 – 2004), Oberturner des KTV Audacia Hochdorf, seine Idee in die Tat um, nämlich für seine Athleten in der Audacia und für die Mitglieder des Schweizerischen Katholischen Turn- und Sportverbandes (SKTSV) sowie für weitere Interessierte einen Mehrkampf durchzuführen. Er bezeichnete den Anlass als 1. Kantonale Mehrkampfmeisterschaft. Für sein Vorhaben holte er dafür weder die Zustimmung des SKTSV ein, noch der Leichtathletikfachverbände – es gab damals auf nationaler Ebene zwei Leichtathletikverbände: den Schweizerischen Amateur Leichtathletikverband (SALV) und den Eidgenössischen Leichtathletikverband (ELAV), als Unterverband des Eidgenössischen Turnvereins (ETV). Das war für den eigenwilligen Macher Fredu Bucher typisch. Und er hatte mit seinen ersten Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaften Erfolg. Die Verbandsfunktionäre des Zentralschweizer Verbandes (ZSKTSV) hatten die Meinung den Anlass ins Jahresprogramm aufzunehmen und im Turnus in den anderen Zentralschweizer-Kantonen durchzuführen. Das ging Fredu Bucher gegen den Strich. Als der KTV Concordia Baar im Jahr darauf den Wettkampf als Zentralschweizerische Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaft durchführte, organisierte Fredu Bucher prompt am Wochenende nach der Eidgenössischen Bettag „seine“ Hochdorfer-Mehrkampfmeisterschaften mit Erfolg. Von da an war das Durchführungsdatum gegeben, fand Platz in den Agenden der Leichtathleten und schliesslich auch im Wettkampfkalender des Leichtathletikverbandes.

Die Geschichte der Hochdorfer Mehrkampfmeisterschaften ist eng mit der Geschichte des KTV Audacia Hochdorf verbunden. Der Verein wurde 1932 gegründet. Fredu Bucher war Gründermittglied und bald auch Oberturner. Er selbst war Leichtathlet und recht erfolgreicher Mehrkämpfer. Im Verein wurde aber auch das Sektionsturnen gepflegt mit Geräteturnen, den Marsch- und Freübungen und dem Pendellauf



– zur Blütezeit des Sektionsturnens in zwei Abteilungen – einer Geräteturn- und einer Leichtathletik-Abteilung. Als Verbandsvorstandsmitglied hatte Fredu Bucher einige Waldläufe organisiert. Nachdem der Sportplatz Arena mit einer Aschenbahn für drei Teilnehmende mit einer Länge, die knapp ausreichte um 110-m-Hürden zu laufen, und auf dem Schulhausplatz eine Kugelstoss- und weitere Sprunganlagen eingerichtet waren und 1959 das Zentralschweizerische Turnfest ZSKTSV mit Erfolg ausgetragen worden war, setzte Fredu mit den Mehrkampfmeisterschaften einen neuen Schwerpunkt. Der Verein entwickelte sich damit zu einem versierten Organisator von Leichtathletik- und weiteren Grossanlässen.

Verbandsrekord an den ersten Meisterschaften

Die ersten Leichtathletik Mehrkampfmeisterschaften auf der (alten) Arena in Hochdorf fanden am 24. und 25. Juni 1961 statt und gingen mit einem Paukenschlag in die Geschichte ein. Werner Aeppli vom KTV Arbon schaffte einen neuen (SKTSV)-Verbandsrekord und verwies den Hochdorfer Edgar Schurtenberger auf Platz zwei.

Die beiden Spitzen-Zehnkämpfer liessen sich folgende Leistungen auf das Standblatt schreiben:

| | Aeppli | Schurtenberger |
|-----------------------------------|---------|----------------|
| 100 m | 11.3 | 11.0 |
| 400 m | 53.4 | 53.5 |
| 1500 m | 4:51.0 | 4:51.0 |
| 110 m Hürden | 15.8 | 15.5 |
| Weitsprung | 7.00 m | 6.67 m |
| Stabhochsprung | 3.20 m | 2.90 m |
| Hochsprung | 1.70 m | 1.65 m |
| Diskus | 38.92 m | 36.48 m |
| Speer | 50.63 m | 44.75 m |
| Total Punkte (nach alter Wertung) | 6055 | 5684 |

Bei diesen Leistungen ist zu berücksichtigen, dass die Zeit mit der Hand gestoppt, eine andere Hochsprungtechnik angewendet wurde und keine flexiblen Stäbe im Stabhochsprung zur Verfügung standen. Die Landung erfolgte nicht auf Schaumgummimatten, sondern im Sand. Die Läufe über 100 Meter wurden auf der Rundbahn mit 290 Metern Länge, die teils die Aschenbahn, teils über den Rasen führte. Der „Seetaler Bote“ berichtete über den Anlass wie folgt: „Bei strahlendem Festwetter konnte dieser vom KTV Audacia Hochdorf organisierte Anlass unter Mitwirkung von rund 200 Athleten durchgeführt werden... Das OK mit dem unverwüstlichen Alfred Bucher an der Spitze sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe. Es gab ein einhelliges Lob der Aktiven für mustergültige und tadellos hergerichtete Anlagen...“ Die Schlussbemerkung des Berichterstatters Josef Weibel war die folgende: „Wenn auch noch die längst ersehnte Rundbahn Wirklichkeit wird, verfügt Hochdorf über Sportanlagen, die ihres gleichen weit herum suchen wird“.

Am 28. September **1962** wurde die zweite Auflage durchgeführt mit 230 Athleten aus dem Verband (SKTSV) und Gästen aus andern Verbänden. Edgar Schurtenberger gewann den Zehnkampf – er stellte im gleichen Jahr einen neuen Kantonalrekord auf – und der Hochdorfer Josef Muff wurde Sieger der Kategorie B (Sechskampf). Zudem gab es noch drei Nachwuchskategorien, nämlich Junioren, Jugend 1 und Jugend 2, alle eingeteilt in Verband und Gäste, wie bei der ersten Austragung. Berichterstatter Georges Gilli bemerkte im „Seetaler Bote“: „Den sportfreudigen Hochdorfern wäre es zu gönnen, wenn die gut mögliche Vergrösserung der Anlage auf 400-m-Rundbahn bald möglich würde. Die Leichtathletik würde noch mehr Auftrieb erhalten.“

Zweigeteilt war das Wetter am 21. und 22. September **1963**. Am Samstag regnete es kräftig, während der Sonntag keine Wünsche offen liess. Zehnkampfsieger war wiederum Edgar Schurtenberger mit 5314 Punkten vor seinem Vereinskameraden Werner Hufschmid, der 4551 Punkte totalisierte. Josef Muff war wiederum B-Sieger.

Erstmals wurde der Wettkampf vom 26./27. September **1964** als Hochdorfer Meisterschaft bezeichnet. Am zweiten Wettkampftag war Dauerregen angesagt. Die Resultate entsprechend tiefer. Edgar Schurtenberger gewann den Zehnkampf zum dritten Mal mit 5188 Punkten. Der Hochdorfer Pius Buck platzierte sich in der Kategorie B auf dem zweiten Podestplatz.



Zum Wettkampf vom 25. und 26. September **1965** war die Rekordzahl von 500 Athleten gemeldet. Am Start waren 460 in allen Kategorien, davon 40 Zehnkämpfer. Vom Gehörlosen-Verband traten 50 Wettkämpfer zu einem eigenen Fünfkampf und zwei Stafetten an. Trotz Regen am zweiten Wettkampftag konnte der Mammut-Anlass bewältigt werden. Der Hochdorfer Pius Buck wurde mit 4700 Punkten 4. Im Zehnkampf. Edgar Schurtenberger und Werner Hufschmid waren an den gleichzeitig stattfindenden SKTSV-Staffelmeisterschaften im Einsatz, wo die Audacianer drei Mal auf dem Siegerpodest standen.

400 Teilnehmer nahmen **1966** den Wettkampf auf. Erstmals wurden Gäste und Verbandsmitglieder nicht unterteilt. Edgar Schurtenberger bestritt seinen letzten Zehnkampf auf der Arena und gewann mit 5984 Punkten. Ebenfalls auf das Siegerpodest stieg Pius Buck mit 5608 Punkten auf dem dritten Rang.

Am Wettkampf **1967** fehlten die Hochdorfer Spitzen-Athleten. Sie waren einem Länderwettkampf-Aufgebot gefolgt für den SKTSV. Zehnkampfsieger wurde Rolf Ehrbar vom LC Zürich mit 5829 Punkten.

1968 nahmen 450 Athleten teil. Wegen des Dauerregens am Sonntag, wurden der 1500-m-Lauf im Zehnkampf, der 600-m-Lauf im B-Sechskampf und der 400-m-Lauf bei den Junioren weggelassen. Sieger in der Kategorie B war Pius Buck.

Der Wettkampf vom 27./28. September **1969** wurde ausgeweitet auf die Kategorien Senioren, Damen und Mädchen. 50 Zehnkämpfer waren dabei. Bei den Mädchen belegten die Audacianerinnen Jeannette und Yvonne Steinmann den zweiten, bzw. sechsten Rang.

Zur 10. Austragung der Hochdorfer Meisterschaften **1970** war der gesamte Gemeinderat auf der Arena anwesend. An diesem Abstimmungs-Wochenende wurde das Gesetz über Jugend und Sport vom Schweizervolk angenommen.

Von 1971 bis 1980

1971 gab es eine Saison-Bestleistung zu verzeichnen. Der 10-Kämpfer Peter Märchy übersprang die Latte bei 2.04 m. Zehnkampfsieger wurde der Eschenbacher Alois Waldispühl und den erstmals ausgetragenen Senioren-Wettkampf gewann Alois Bürgler vom TV Ibach. Er war auch im folgenden Jahr Seniorensieger. Erstmals wurden die Meisterschaften **1972** als offizielle kantonale Leichtathletikmeisterschaften ausgetragen. Fredy Furrer aus Bonstetten gewann den Zehnkampf. Im Stabhochsprung erzielte er 4.10 m. Auch erstmals wurde der Frauen-5-Kampf ausgetragen. 400 Athletinnen und Athleten waren dabei. Das Jahr **1973** verzeichnete wiederum eine neue Rekordteilnehmerzahl, aber keine ausserordentlichen Einzelleistungen. **1974** ging mit erneutem Beteiligungsrekord von 600 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern über die Bühne. Zehnkampfsieger wurde Hanspeter Zimmerli vom TV Kapo Zürich mit 5815 Punkten. Hugo Willi, Willisau, wurde Zweiter mit 5764 Punkten und Alois Bürgler gewann wiederum den Senioren-Wettkampf. **1975** waren 500 Teilnehmende gemeldet: Zehnkampfsieger Karl Suter, Mettmens-tetten, 5881 Punkte. Auf Platz 4 war der Hochdorfer Bernhard Lavanchy mit 5386 Punkten gelandet und Seniorensieger war wiederum Alois Bürgler. **1976** waren es wiederum 600 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, davon 40 allein aus dem KTV Audacia. Es war ein spannender Zehnkampf mit folgendem Schlussresultat: 1. Karl Suter 6137 P., 2. Hugo Willi 6128 P., 3. Willi Ramp, Gachnang-Islikon 6060 P.

1977 waren 500 gemeldet, davon 30 Zehnkämpfer. Es gewann Franz Sidler, Küssnacht, mit 6238 P. Zweiter wurde Hugo Willi mit 6079 Punkten. Nach dem Wettkampf sagte der Lehrer aus Willisau im Interview mit Josef Weibel: „Mir gefällt hier die ungezwungene, fast familiäre Wettkampf-Atmosphäre, die wohl daher kommt, dass sich alljährlich viele vertraute Gesichter zum gemeinsamen Erlebnis hier einfinden.“

1978 gewann Hugo Willi den Zehnkampf mit 6115 Punkten. Der Berichterstatter (hbü) im „Seetaler Bote“ schrieb zum Speerwurf auf der Scherermatte: „Idylle oder ungenügendes Provisorium. Das Abstimmungsergebnis (zum neuen Sportplatz) vom vergangenen Wochenende lässt auf bessere Anlagen hoffen.“



Ein massiver Kälteeinbruch beeinträchtigte den Wettkampf **1979**. Von den 500 Gemeldeten traten nur 365 zum Wettkampf an. Es gewann Marcel Fässler, Altendorf, mit 5854 Punkten. Zum letzten Mal wurden die Hochdorfer Meisterschaften **1980** auf der alten Arena ausgetragen. Es kamen 500 Athletinnen und Athleten. Das Feld der 24 Zehnkämpfer wurde von André Gerber vom TVU Zürich mit 6041 Punkten angeführt. Die Volleyballer spielten ein Demo-Spiel.

Ab 1981 auf der neuen Arena

Endlich, endlich war es so weit. Der langersehnte neue Sportplatz war erstellt und konnte für die Meisterschaften **1981** erstmals benützt werden. Organisatoren und WettkämpferInnen freuten sich auf die Rundbahn und die neuen technischen Anlagen. „Die neue Arena hielt der Belastungsprobe stand“, wurde im Seetaler Bote verkündet. 500 nahmen teil. Es gewann Josef Husi, Küssnacht, mit 6535 Punkten. Den Frauen Siebenkampf – er wurde erstmals ausgetragen – gewann Esther Kaufmann, LV Wettingen-Baden mit 4815 Punkten. Im folgenden **1982** waren 550 Athletinnen und Athleten am Start. Josef Husi wiederholte den Vorjahressieg mit 6626 Punkten. Zwei Hochdorfer standen ebenfalls auf dem obersten Podestplatz: Markus Sieger bei den Männern B und Christoph Blum bei den Junioren B. Der Anlass war gleichzeitig das Abschlussfest des 50-jährigen Jubiläums des Vereins. **1983** herrschte ein Ansturm von Zehnkämpfern. 69 beendeten den Wettkampf. 50 gemeldete Zehnkämpfer mussten zurückgewiesen werden. Es gewann Markus Iseli, Gachnang-Islikon, mit 6530 Punkten. Christoph Blum wurde Junioren-Sieger.

Das Jahr **1984** läutete eine neue Aera ein. Erstmals gelangte das von Jack Fleischlin entwickelte EDV-Programm für den Mehrkampf zum Einsatz – und es funktionierte. 500 Athletinnen und Athleten waren am Start. **1985** starteten 37 Athleten bei den Aktiven im Zehnkampf und 10 bei den Junioren. Sieger wurde Marc Gehrig, BTV Aarau, mit 6520 Punkten. Sieben Athleten übetrafen die 6000-er Marke. Spannend war der Wettkampf bei den Junioren. Die Rangliste lautete: 1. Rainer Meurer, Schindellegi, 5575 P., 2. Jan Horisberger, TVU Zürich, 5574 P., 3. Kurt Dick, LAC Biel, 5468 P. Den Frauen Siebenkampf bestritten 8 Startende. Es gewann Christine Suter, TV Buchs, mit 4645 P.

1986 waren wiederum 500 Startende zu verzeichnen. Christine Suter gewann wieder den Frauen-Siebenkampf mit 4638 P. vor Isabelle Dober, Küssnacht, mit 4633 P. Hochstehend war der Zehnkampf bei den Aktiven mit dem Sieger Markus Bösch, BTV Aarau, mit 6516 Punkten und 9 Athleten über 6000 Punkte. Spannend auch der Junioren-Zehnkampf: 1. Daniel Keller, Neuhausen, 6133 P., 2. René Wyler, Teufen, 6124 P. Bei den Männern B finden wir Markus Sidler, Audacia, im 2. Rang.

1987 legte Markus Bösch hervorragende 6860 Punkte vor – trotz kühler Witterung – gefolgt von seinem Vereinskameraden Marc Gehrig mit 6295 P. **1988** waren wiederum 500 Teilnehmende am Start. 30 Zehnkämpfer wurden mit Kranz ausgezeichnet. Sieger Sandro Meyer, BTV Aarau, mit 6744 Punkten vor Marc Gehrig mit 6535 Punkten. Den Frauen-Siebenkampf gewann Christine Mächler, Cham, mit 4486 Punkten vor der Vereinskameradin Monika Lötcher, die auf 4329 Punkte kam.

1989 hiess der Sieger im Zehnkampf Daniel Scarletta, Einsiedeln. Er totalisierte 6130 Punkte. Siegerin im Frauen-Siebenkampf wurde Monika Lötcher mit 4565 Punkten. 450 Athleten und Athletinnen waren am Start. Der bekannte Mittelstreckenläufer Hansjörg Kaufmann, LC Luzern, startete im Seniorenwettkampf und meinte zum Wettkampf: „Das ist noch wahrer Sport, wie er wirklich sein sollte.“

Zeitplan

Samstag, 25. September 2010

| Zeit | Läufe | | | Sprünge | | | | | | | | Würfe | | | | | Zeit | |
|-------|-------------------|---------|-----------|---------|--------|-------|--|------|---|---|--------|-------|--------|-------|---|----|------|-------|
| | Kategorien | Gruppe | Distanz | Hoch | | | | Stab | | | | Weit | | Kugel | | Di | | Sp |
| | | | | 1 | 2 | 3 | | 1 | | | | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | | 1 |
| 09.45 | U18 M | 7 | 100m | | | | | | | | | | | | | | | 09.45 |
| 10.00 | M B / U20 MB | 23 / 24 | 100m | | | | | | | | | | | | | | | 10.00 |
| 10.15 | M B | 21 | 100m | | | | | | | | | | | | | 7 | | 10.15 |
| 10.30 | M B | 22 | 100m | | | | | | | | | 23 | | | | | | 10.30 |
| 10.45 | | | | | 21 | 24 | | | | | | | | | | | | 10.45 |
| 11.00 | M / U20M / W-10K | 2/5/28 | 100m | | | | | | | | | 22 | | | | | | 11.00 |
| 11.15 | U18 M B | 25 | 100m | | | | | | | | | | | | | | | 11.15 |
| 11.30 | W/U20 W B / U18 W | 29/30 | 100m | | | | | | | | | | | | | | | 11.30 |
| 11.45 | U18 W | 15 | 100mH(76) | 25 | | | | | 7 | | 2/5/28 | | | | | 23 | | 11.45 |
| 12.00 | W / U20W | 12/14 | 100mH(84) | | | | | | | | | | | | | | | 12.00 |
| 12.15 | | | | | | | | | | | | 15 | | | | | | 12.15 |
| 12.30 | U16 M | 9 | 100mH(84) | | 12/14 | 29/30 | | | | | | | | | | | | 12.30 |
| 12.45 | U16 M | 10 | 100mH(84) | | | | | | | | | | | | | 22 | | 12.45 |
| 13.00 | | | | | | | | | | | | | 2/5/28 | 21 | | | | 13.00 |
| 13.15 | | | | | | | | | | 9 | | | | | | | | 13.15 |
| 13.30 | M | 1 | 100m | 23 | | | | | | | 10 | | | | | | | 13.30 |
| 13.45 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 13.45 |
| 14.00 | | | | | | | | | | | | | 25 | 24 | | | 15 | 14.00 |
| 14.15 | | | | | | 22 | | | | 1 | | | | | | | | 14.15 |
| 14.30 | | | | | 2/5/28 | | | | | | | | | | | | | 14.30 |
| 14.45 | | | | | | | | | | | 21 | | | | | | | 14.45 |
| 15.00 | | | | | | | | | | | | 12/14 | 10 | | 9 | | | 15.00 |
| 15.15 | | | | | | | | | | | 25 | | | | | | | 15.15 |
| 15.30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 15.30 |
| 15.45 | | | | | | | | | | | | 24 | | | | | 7 | 15.45 |
| 16.00 | | | | | | 10 | | | | | | | 1 | 29/30 | | | | 16.00 |
| 16.15 | U18 W | 15 | 200m | | 9 | | | | | | | | | | | | | 16.15 |
| 16.30 | W / U20W | 12/14 | 200m | | | | | | | | | | | | | | | 16.30 |
| 16.45 | U 18 M B | 25 | 1000m | | | | | | | | | | | | | 21 | | 16.45 |
| 17.00 | M / U20M / W-10K | 2/5/28 | 400m | | | | | | | | | | 23 | 22 | | | | 17.00 |
| 17.15 | U18 M | 7 | 400m | 1 | | | | | | | | | | | | | | 17.15 |
| 17.30 | U20 M B | 24 | 1000m | | | | | | | | 29/30 | | | | | | | 17.30 |
| 17.45 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 17.45 |
| 18.00 | | | | | | | | | | | | | | | | 10 | | 18.00 |
| 18.15 | M B | 21-23 | 1000m | | | | | | | | | | 9 | | | | | 18.15 |
| 18.30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 18.30 |
| 18.45 | U 18 W B | 30 | 1000m | | | | | | | | | | | | | | | 18.45 |
| 19.00 | W/U20 W B | 29 | 800m | | | | | | | | | | | | | | | 19.00 |
| 19.15 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 19.15 |
| 19.30 | M | 1 | 400m | | | | | | | | | | | | | | | 19.30 |
| 19.45 | U16 M | 9/10 | 1000m | | | | | | | | | | | | | | | 19.45 |
| 20.00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 20.00 |

Di = Diskus Sp = Speer Ba = Ball

Zeitplan

Sonntag, 26. September 2010

| Zeit | Läufe | | | Sprünge | | | | | | | | Würfe | | | | Zeit |
|-------|------------------------|--------|------------|---------|----|----|------|------------|---|-----------|----|-------|-----------|-----------|------------|-------|
| | Kategorien | Gruppe | Distanz | Hoch | | | Stab | Weit | | Kugel | | Di | Ba/ Sp | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | | 1 | 2 | 1 | 2 | | | 1 | 1 | |
| 09.00 | W10-K | 28 | 100mH(84) | 31 | 32 | | | | | 17 | | | | | | 09.00 |
| 09.05 | U18 M | 7 | 110mH(91) | | | | | | | | | | | | B | 09.05 |
| 09.15 | U20 M | 5 | 110mH(99) | | | | | | | 19 | | | | | 36 | 09.15 |
| 09.30 | M | 2 | 110mH(106) | | | | | | | | | 18 | | | | 09.30 |
| 09.45 | | | | | | | | | 7 | | | | | 2/5 28 | | 09.45 |
| 10.00 | U12 M | 37 | 60m | | | | | | | | | | | | | 10.00 |
| 10.15 | U12 M | 36 | 60m | | | | | | | | | | | | B | 10.15 |
| 10.30 | | | | | | | | | | | | | | | 37 | 10.30 |
| 10.45 | U16 W | 19 | 80m | 15 | 15 | | | | | 42 | 36 | 7 | | | | 10.45 |
| 11.00 | U16 W | 17/18 | 80m | | | | | | | | | | | | | 11.00 |
| 11.15 | U12 W | 46 | 60m | | | | | | | | | | | | | 11.15 |
| 11.30 | U12 W | 47 | 60m | | | | | 2/5/ 28 | | | | | | | B | 11.30 |
| 11.45 | U14 W | 40/41 | 60m | | | | | | | 18 | 37 | 31 | 32 | | 46 | 11.45 |
| 12.00 | U14 W | 42 | 60m | | | | | | | | | | | | | 12.00 |
| 12.15 | M | 1 | 110mH(106) | | | | | | | | | | | | | 12.15 |
| 12.30 | | | | 7 | 19 | | | | | | | | | | B | 12.30 |
| 12.45 | U12 W | 45 | 60m | | | | | | | 40 | 41 | 17 | | 1 | 47 | 12.45 |
| 13.00 | U14 M | 31 | 60m | | | | | | | | | 15 | | | | 13.00 |
| 13.15 | U14 M | 32 | 60m | | | | | | | | | | | | | 13.15 |
| 13.30 | U12 M | 36/37 | 1000m | | | | | | | | | | | | B | 13.30 |
| 13.45 | | | | | | | | | | 31 | 32 | | | | 45 | 13.45 |
| 14.00 | Rollstuhlnennen | | | | | | | | | | | 19 | 40 | | | 14.00 |
| 14.15 | Rollstuhlnennen | | | 18 | 17 | | | | | | | | | | | 14.15 |
| 14.30 | U18 W | 15 | 800m | | | | | | | | | | | | | 14.30 |
| 14.45 | | | | | | | | 1 | | 46 | | | | | | 14.45 |
| 15.00 | U18 M | 7 | 1500m | | | | | | | 12/ 14 | | 42 | 41 | | 2/5/ 28 | 15.00 |
| 15.15 | | | | | | | | | | | | | | | | 15.15 |
| 15.30 | U14 M | 31/32 | 1000m | | | | | | | | | | | | | 15.30 |
| 15.45 | | | | | | | | | | 47 | | | | | | 15.45 |
| 16.00 | | | | | | | | | | | | | | | | 16.00 |
| 16.15 | U16 W | 17-19 | 1000m | 40 | 41 | 42 | | | | | | | | | | 16.15 |
| 16.30 | | | | | | | | | | | | | | | | 16.30 |
| 16.45 | M / U20 M / W10-K | 2/5/28 | 1500m | | | | | | | 45 | | | | | 12/ 14 | 16.45 |
| 17.00 | | | | | | | | | | | | | | | | 17.00 |
| 17.15 | | | | | | | | | | | | | | | | 17.15 |
| 17.30 | | | | | | | | | | | | | | | | 17.30 |
| 17.45 | | | | | | | | | | | | | | | | 17.45 |
| 18.00 | U12 W | 45-47 | 1000m | | | | | | | | | | | | 1 | 18.00 |
| 18.15 | | | | | | | | | | | | | | | | 18.15 |
| 18.30 | W / U20 W | 12/14 | 800m | | | | | | | | | | | | | 18.30 |
| 18.45 | U14 W | 40-42 | 1000m | | | | | | | | | | | | | 18.45 |
| 19.00 | | | | | | | | | | | | | | | | 19.00 |
| 19.15 | M | 1 | 1500m | | | | | | | | | | | | | 19.15 |
| 19.30 | | | | | | | | | | | | | | | | 19.30 |

Ball auf der Speeranlage

Die 90-er Jahre

Die 30. Hochdorfer Mehrkampfmeisterschaften im Jahre **1990** erhielten einen besonderen Rahmen unter OK-Präsident Reimar Aregger. Besonders geehrt wurden jene OK-Mitglieder, die sich seit Jahren für diesen Traditionsanlass eingesetzt haben: Alfred Bucher (Gründer und Organisator), Hermann Büttiker (technischer und administrativer Leiter), Burki Gloor (Verantwortlicher für den Platz und die Familie Gloor für die Festwirtschaft), Jack Fleischlin (technischer Leiter). Felix Haas, LC Brühl St. Gallen, gewann den Zehnkampf mit hervorragenden 7415 Punkten. Junioren-Sieger wurde André Egli, Wolhusen. Im Frauen-Siebenkampf siegte Monica Rösman, LC Meilern, 4840 Punkte, bei den Juniorinnen Simone Rösli, TV Inwil, mit 4428 Punkten. **1991** musste der Wettkampf wegen eines schwerwiegenden Unfalles beim Einspringen im Stabhochsprung abgebrochen werden. Dies war kein einfacher Entscheid für die Verantwortlichen. Die Wettkämpfer und Wettkämpferinnen hatten dafür jedoch Verständnis und zeigten sich solidarisch. Im Zehnkampf der Junioren hatte Philipp Huber, LC Altdorf, hervorragende Leistungen erbracht: 100 m 11.66, Weit 6.25, Kugel 11.54, Hoch 1.80, 400 m 49.68, Stab 4.20, Diskus 43.56. 26./27. September **1992** war das Datum für „hochstehende Leichtathletik-Kost“, wie im Seetaler Bote stand. Es gewannen: 10-Kampf Männer Beat Schluop, LC Brühl St. Gallen, 6468 P., Junioren Michael Bissig, LC Altdorf 6437 P. Jugend A Stefan Hammer, Concordia Baar, Frauen Christine Müller, LC Zürich 4790 P., Juniorinnen Alma von Planta, LC Altdorf 4512 P. Für **1993** lautete das Fazit: „Hervorragende Zehnkämpfer – perfekte Organisation“. Zehnkampfsieger Männer war Stefan Schneider, LV Wettingen-Baden, 7020 P., Juniorenmeister wurde Stefan Hammer, Concordia Baar, 6721 Punkte. Bei den Frauen stand Alma von Planta mit 4657 Punkten zu oberst auf dem Podest, vor Simone Rösli mit 4313 Punkten. **1994** waren 720 Startende zu verzeichnen. 10 Athleten übertrugen die 6000-er Marke. Die Rangliste lautete: 1. Alian Schetty, LV Winterthur 7535 P., 2. Ivan Brunner, LC Basel 7130 P., 3. Roland Hügi, Küsnacht-Erlenbach 6787 P. Juniorensieger wurde Roland Thalman, Gachnang-Islikon 6622 P. Hervorragend auch die Resultate der Siebenkämpferinnen: 1. Barbara Erni, LC Luzern 5026 P., 2. Alma von Planta 4795 P., 3. Simone Rösli 4701 P. Juniorinnensiegerin Nicole Kiser, TV Alpnach 4653 P.

Mit neuem Zeitmessgebäude und aufgerüsteter Infrastruktur wurde der Wettkampf **1995** ausgetragen. 1000 Athletinnen und Athleten waren gemeldet und es gab wiederum hervorragende Resultate: 10-Kampf Männer: 1. Beat Gähwiler, LC Turicum 7774 P. (4.80 im Stab), 2. Marco Nussbaum, Old Boys Basel 7260 P., 3. Paolo Della Santa, LC Turicum 7218 P., Juniorensieger: Michael Imboden, TV Unterseen 6178 P. Frauen: 1. Michèle Schenk, LV Thun 5243 P., 2. Irene Christen, GG Bern 5174 P., 3. Simone Rösli 4723 P., Juniorinnen: Claudia Häusermann, TV Adliswil 4206 P. **1996** amtierte Jack Fleischlin letztmals als technischer Leiter. Er hatte acht Mal diese Aufgabe übernommen. 930 Startende waren zu verzeichnen. Die drei Erstplatzierten: Marco Nussbaum, Old Boys Basel 7020 P., Roland Thalman, Gachnang-Islikon 6965 P., Andreas Oberli, Länggasse Bern 6904 P. Bei den Junioren Andreas Schön, LC Frauenfeld 5851 P., Frauen Simone Rösli 4760 P., Juniorinnen Cristina Torressani, Meilen 4368 P. **1997** wurde der Anlass

als „Leichtathletik-Festival“ im Seetaler Bote betitelt. Erstmals hatte Peter Heinzer die Veranstaltungsleitung übernommen. Es gewann Roland Thalmann mit 7055 Punkten vor Andreas Oberli mit 7013 Punkten, bei den Junioren Remo Bodmer, TV Buttikon 6687 P. Frauen Cornelia Denzler, LV Winterthur 4560 P., Juniorinnen Luzia Häberli, TV Inwil 4531 P. **1998** lautete der Titel „Faszination Mehrkampf“. Die Siegerliste: Männer Roland Thalmann 7159 P., Frauen 7-Kampf Irene Christen 5366 P., Juniorinnen Andrea Lampart, Frauenfeld 4527 P., neu Frauen 10-Kampf Regula Sterki, LV Langenthal 6037 P., Senioren Alois Bucher, TV Inwil. Missliche Wetterverhältnisse herrschten **1999**. Trotzdem starteten 800 Teilnehmende. Siegerliste: Männer Remo Bodmer 6683 P., Frauen 7-Kampf Simone Rössli 4755 P., Frauen 10-Kampf Sybille Haggenbuch, LC Zürich, Senioren Alois Bucher. **2000** war das „Fest der Jugend“. Gegen 1000 waren gemeldet, insbesondere bei den Nachwuchskategorien gab es grosse Felder. 12'000 Einzelresultate mussten erfasst werden, wie der Seetaler Bote berichtete. Zehnkampfsieger Mathias Bischof, LC Brühl St. Gallen 6623 P., Frauen 7-Kampf: Nathali Zamboni, LC Zürich 5078 P.

Mit Schwung und Elan ins neue Jahrtausend

870 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer standen **2001** im Regen. Es gab folgende Klassierungen: 10-Kampf Stefan Ramp, LV Winterthur 6166 P., Junioren David Fröhli, LC Brühl St. Gallen, 6050 P., Frauen 7-Kampf Luzia Häberli 4782 P., Juniorinnen Jannine Borer, LC Basel 4380 Punkte. **2002** waren grosse Nachwuchsfelder am Start. Bei kühler Witterung erzielte Markus Walser, LG Montfort (Vorarlberg), hervorragende 7557 Punkte. Roland Thalmann wurde mit 7189 Punkten auf den zweiten Platz verwiesen. „Dies war mein letzter Zehnkampf. Ich wollte bewusst meine Zehnkampfkariere auf dem wunderschönen Sportplatz abschliessen“, sagte er. Und der Vorarlberger Markus Walser war begeistert von diesem Wettkampf. „Ich werde bestimmt wieder starten“, versicherte er. Der Frauen Siebenkampf wurde von Petra Zimmerman, LK Zug, gewonnen vor Luzia Häberli. **2003** waren die Seetaler Reto Eichenberger, STV Hitzkirch, mit 6384 Punkten, und Roger Galliker, TV Ballwil, mit 6102 Punkten im Zehnkampf der Jugend A Spitze. Adi Wüest, Inwil, wurde 5. Im 10-Kampf der Männer, wo 23 am Start waren. Luzia Häberli wurde Zweite mit 4764 Punkten hinter Sabrina Hegener. Missliches Wetter herrschte **2004**. 500 Startende. Roland Sidler, Küssnacht, gewann den Männer 10-Kampf mit 6378 Punkten. Im Frauen 7-Kampf siegte Cora Huber, LK Zug. Die Audacianerin Edith Burkard siegte in der Kategorie Schülerinnen A. Ein strahlendes Leichtathletik-Fest gab es **2005**. Markus Walser war wieder am Start und siegte mit 7051 Punkten. Auf Rang 2 folgte Peter Bieri, BTV Aarau, mit 6839 P., 3. Roland Sidler mit 6698 P. Junioren-Sieger Sepp Dobler, Buttikon, totalisierte 6421 Punkte. Zweiter wurde Roger Galliker mit 6219 Punkten. Der Frauen-Zehnkampf erlebte einen Aufschwung mit neun Startenden und der Siegerin Claudia Baumann, LC Turicum, mit 6104 Punkten. Im 7-Kampf der Frauen siegte Karin Wyler, LV Wettingen-Baden 4895 P. Mit einer schlichten Feier wurde das zehnjährige Bestehen des Zeitmessgebäudes gewürdigt.



2006 drängte der Nachwuchs an die Spitze. 732 Athletinnen und Athleten waren am Start. Drei junge AudacianerInnen standen zuoberst auf dem Podest: Edith Burkard, Fabian Vogel und Florian Blum. Die 10-Kämpfer Männer: 1. Martin Schütz, SK Langnau 6403 P., 2. Beat Schweizer, Amriswil 6345 P., 3. Roland Sidler 6343 P. U20: 1. Jonas Fringeli, FSG Vicques 7119 P., 5. Roger Galliker 6139 P. U18: 1. Michael Dettling, Brunnen 5976 P., 2. Manuel Bachmann, TV Ballwil 5872 P., 3. Mathias Zürcher, Audacia 5232 P. Frauen-10-Kampf: 1. Melanie Schnyder, Galgenen 5800 P., Frauen 7-Kampf: 1. Claudine Müller, Old Boys Basel 5526 P. (Saisonbestleistung).



2007 fand der Wettkampf mit 750 Teilnehmenden auf der erneuerten Rundbahn statt. Die Resultate: Männer 10-Kampf Sieger Adrian Rentsch, Langnau, 6997 P., U20 Jonas Fringeli mit neuem Schweizer Rekord von 7394 Punkten, U18: 1. Richard Marquis, Arlesheim 6338 P., 4. Mathias Zürcher 6056 P., Frauen 7-Kampf: 1. Valerie Renggli, Winterthur 5210 Punkte. **2008** ging der Audacianer Mathias Zürcher hoch hinaus (Stab 3.80) und Sieger U20 mit 6080 Punkten. 10-Kampf Männer: Sieger Marcel Denzler, LC Turicum 6934 P., U18: Nico Frenn, Thalwil 5428 P. Frauen 7-Kampf: Siegerin Vannessa Zimmermann, Küssnacht, 4803 P. Sie wurde von der Seniorin Christine Müller, Zürich, mit 5882 Punkten weit überboten. **2009** landeten die Ballwilerinnen Eveline Rebsamen und Melanie Röthlisberger im 5-Kampf U16 einen Doppelsieg. 600 waren am Start. Männer 10-Kampf: 1. Hugo Santacruz, Unterstrass 6573 P., U20: 1. Philipp Wägeli, Frauenfeld 6955 P., 3. Mathias Zürcher 6654 P. U18: 1. Philipp Widmer, Rothenburg 6983 P. 7-Kampf Frauen: Franziska Straubhaar, Bern 5354 P., U20: Estefania Garcia, Winterthur 4639 P.

Patrick Magyar, Meeting-Direktor von Weltklasse Zürich, der als Zuschauer den Wettkampf verfolgte: „Die Leichtathletik-Meisterschaften Hochdorf sind ein legendärer, guter und wichtiger Anlass. Es gibt in der Schweiz nichts Vergleichbares. Die verantwortlichen Organisatoren der Hochdorfer Leichtathletik Mehrkampfmeisterschaften hatten in all den Jahren zum Ziel einen Wettkampf für den Leistungs- und Breitensport anzubieten. Der Zehnkampf als Krone der Leichtathletik hatte dabei seinen besonderen Platz. Zusammen mit grossen Vorbildern konnten junge Athletinnen und Athleten ihren Wettkampf bestreiten und sich messen. Die zahlreichen Mehrkämpfe, die ausserhalb der Wettkampfordnung angeboten wurden, sollte auch Leichtathletinnen und –Athleten mit weniger intensivem Training eine Wettkampfmöglichkeit bieten. Während 50 Jahren hat die AUDACIA Hochdorf Leichtathletik-Geschichte geschrieben. Allen, die an dieser Geschichte mitgeschrieben haben, gebührt ein unglaublich sportlicher Dank.

Organisation

Jubiläum

| | |
|------------------|----------------------------------|
| Administration | Nicole Kündig |
| Gastronomie | Gaby Blum |
| Infrastruktur | Alois Vogel |
| Medien | Jasmin Joller |
| Projektleitung | Fabian Britschgi |
| Rahmenprogramm | Lisa Dober, Patricia Baumgartner |
| Sponsoring | Barbara Brentini |
| Werbung/Internet | Claudio Brentini |
| Wettkampf | Pitsch Heinzer |

Wettkampf

| | |
|------------------------|----------------------------------|
| Anlagen | Alois Vogel, Burki Gloor |
| Festwirtschaft | Ursula Gloor + Team |
| Material | Patrick Käppeli |
| Moderation | Fabian Britschgi + Team |
| Kampfrichtereinteilung | Theres Sticher |
| Rechnungsbüro | Peter Widmer, Marietta Mühlebach |
| Schiedsrichter | Kurt Zingg + Team |
| Starter | Hans Hägi + Team |
| Veranstaltungsleitung | Pitsch Heinzer |
| Zeitmessung | Pius Gloor + Timing Team |
| Sanität | Samariterverein Hochdorf |



- **Ofen- und Cheminéebau**
- **Cheminéeöfen**
- **Kaminanlagen**

LANGENEGGER
OFENBAU AG

Bellevuestr. 14, 6280 Hochdorf



Telefon 041 910 11 31
Telefax 041 910 11 48

Besuch gegen telefonische Voranmeldung:
079 642 20 41 / 041 910 11 31

Spitzenleistungen
Mit meiner Bank im Hintergrund

Meine Bank  **Luzerner
Kantonalbank**

SCHREINEREI IMBODEN AG

Innenausbau
Möbelhandel

6280 Urswil

Telefon 041 910 26 20

Ihr Partner bei: Modernisierung
 Unterhalt
 Reparaturen

ROWI LIFT
Service AG

Gibelfühstrasse 5 CH-6275 Ballwil
Tel. 041 910 51 81 www.rowilift.ch



GRÜTER

Carreisen
Kleinbusvermietung
6280 Hochdorf
Tel. 041 918 04 14
www.grueter-reisen.ch

maler mennel

Maler Mennel GmbH
Hohenrainstrasse 53
6280 Hochdorf
Tel. 041 910 28 26
krauer@maler-mennel.ch
www.maler-mennel.ch

beraten
malen
spritzen
tapezieren
gestalten
schützen

seit 1937



6285 Hitzkirch 041 917 23 23

AutoLeisibach AG

vitalseetal

Bankstrasse 12
6280 Hochdorf

www.vital-seetal.ch